

INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT (ISEK)



2010 - 2023



INHALT

ISEK / Leitbild	4 - 5
FÖRDERPROJEKTE	6 - 7
Seeufer / Klinikareal	
1 Neugestaltung Seepromenade Bad Segeberg	8 - 9
2 Neue Steganlage – Badeanstalt am Großen Segeberger	10
3 Neuer Kiosk – Minigolfanlage Bad Segeberg	11
Stadtzentrum	
4 Neugestaltung Marktplatz	12 - 13
5 WortOrt_Stadtinfo-Haus Bad Segeberg	14
6 Verkehrs- und Nutzungskonzept Kurhausstraße	15
Südstadt	
7 Soziale Stadt Südstadt (Gesamtmaßnahme)	16 - 17
8 Südstadtpark	18 - 19
9 Familienzentrum Südstadt	20
10 Neugestaltung Schulhof Schule am Burgfeld	21
11 Sanierung Hallenbad	22
12 Neugestaltung „WestTor“	23
13 Barrierefreie Südstadt / Unterführung Am Landratspark	24
14 Energetisches Quartierskonzept „Südstadt“	25
Monitoring für die Stadt Bad Segeberg	26
Ausblick	27

„BAD SEGEBERG HAT SICH 2010 MIT EINER STRATEGIE FÜR DIE GANZE STADT AUF DEN WEG GEMACHT.“



Heute wagt die Stadt einen Rückblick und stellt sich die Frage, was mit dem integrierten Stadtentwicklungskonzept – kurz ISEK – erreicht wurde.

Das rund 200 Seiten umfassende ISEK bildet, zusammen mit dem Maßnahmenkatalog und dem „Leitbild für Bad Segeberg“, seit 2010 für Politik und Verwaltung die Grundlage für die Stadtentwicklung. Viele große Projekte, wie die Neugestaltung der Seepromenade, das Stadtinfo-Haus WortOrt und die barrierefreie Umgestaltung des Marktplatzes haben dazu beigetragen, dass Bad Segeberg das Bild einer lebenswerten und besuchenswerten Stadt festigen konnte. Aber auch die kleineren Projekte, wie die neue Steganlage der Badeanstalt am Großen Segeberger See haben zu einer positiven Entwicklung beigetragen. Die übergeordneten Aspekte des Klimaschutzes, der Barrierefreiheit

und des Radverkehrs flossen außerdem in viele Projekte ein. Als Bürgermeister der Stadt Bad Segeberg freue ich mich über jedes der umgesetzten Projekte, aber ganz besonders über die **Fördermittel in einer stolzen Höhe von rund 15 Millionen Euro**. Ohne das Stadtentwicklungskonzept wäre die Finanzierung für Bad Segeberg alleine nicht möglich gewesen.

Natürlich konnten nicht alle Ziele in den vergangenen Jahren erreicht werden, denn auch viele Dinge haben sich verändert und zu neuen Bewertungen geführt. Aus diesem Grund wird die Stadt Bad Segeberg in den kommenden Jahren ein neues Stadtentwicklungskonzept aufstellen. Dabei freuen wir uns auf Ihre Unterstützung!

Ihr Bürgermeister
Toni Köppen

ZURÜCK IN DAS JAHR 2010

Wohin soll sich Bad Segeberg in den nächsten 10 bis 15 Jahren entwickeln und welche Schritte sind hierfür erforderlich?

Um diese Frage zu beantworten, erarbeitete die Stadt Bad Segeberg, zusammen mit dem Büro GEWOS – Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung aus Hamburg, ein sogenanntes integriertes Stadtentwicklungskonzept (kurz: ISEK), das

Ende 2010 fertiggestellt und von der Stadtvertretung beschlossen wurde. An der Erstellung dieser gesamtstädtischen Entwicklungsstrategie haben sich viele BürgerInnen sowie VertreterInnen von Vereinen und Verbänden und der Politik beteiligt.

Das ISEK formuliert für die zukünftige Stadtentwicklung Bad Segebergs in dem „Leitbild Bad Segeberg 2025“ Leitziele und Schwerpunkthemen, sogenannte thematische Handlungsfelder. Beides stellt das untenstehende Schaubild anschaulich dar.



Ein besonderer Handlungsbedarf wurde für drei räumliche Schwerpunktbereiche erkannt: das Stadtzentrum, das Klinikareal / Seeufer und die Südstadt.

Einige der umgesetzten Maßnahmen sind direkt im Stadtgebiet sichtbar, beispielsweise die Erneuerung der Seepromenade am Großen Segeberger See oder in der Innenstadt die Sanierung des Marktplatzes und des Stadtinfo-Hauses WortOrt. Insgesamt benennt das ISEK 80 konkrete Maßnahmen, die dazu beitragen, das Leitbild für die Stadt Bad Segeberg Stück für Stück Realität werden zu lassen.

BAD SEGEBERG LEBT DAS ISEK!

Damit aus den Ideen ein Stück Wirklichkeit werden kann, hat die Stadt Bad Segeberg einen Beirat mit einem wechselnden Teilnehmerkreis eingerichtet. Der ISEK-Beirat tagte im Bad Segeberger Rathaus bisher zwanzigmal zu verschiedenen Themen.

Das ISEK ist zudem bei der Beantragung von Fördermitteln äußerst hilfreich. Maßnahmen und Projekte, die im ISEK benannt sind, haben gute Förderchancen. Hier ist es die zentrale Aufgabe der Stadt Bad Segeberg, das richtige Förderprogramm zu finden und die entsprechenden Anträge zu stellen. Ohne die teilweise 50 bis 90%ige Förderung wären die großen Projekte allein aus dem städtischen Budget nicht finanzierbar gewesen.

SEEUFER / KLINIKAREAL

- 1 Neugestaltung Seepromenade Bad Segeberg
- 2 Neue Steganlage – Badeanstalt am Großen Segeberger
- 3 Neuer Kiosk – Minigolfanlage Bad Segeberg

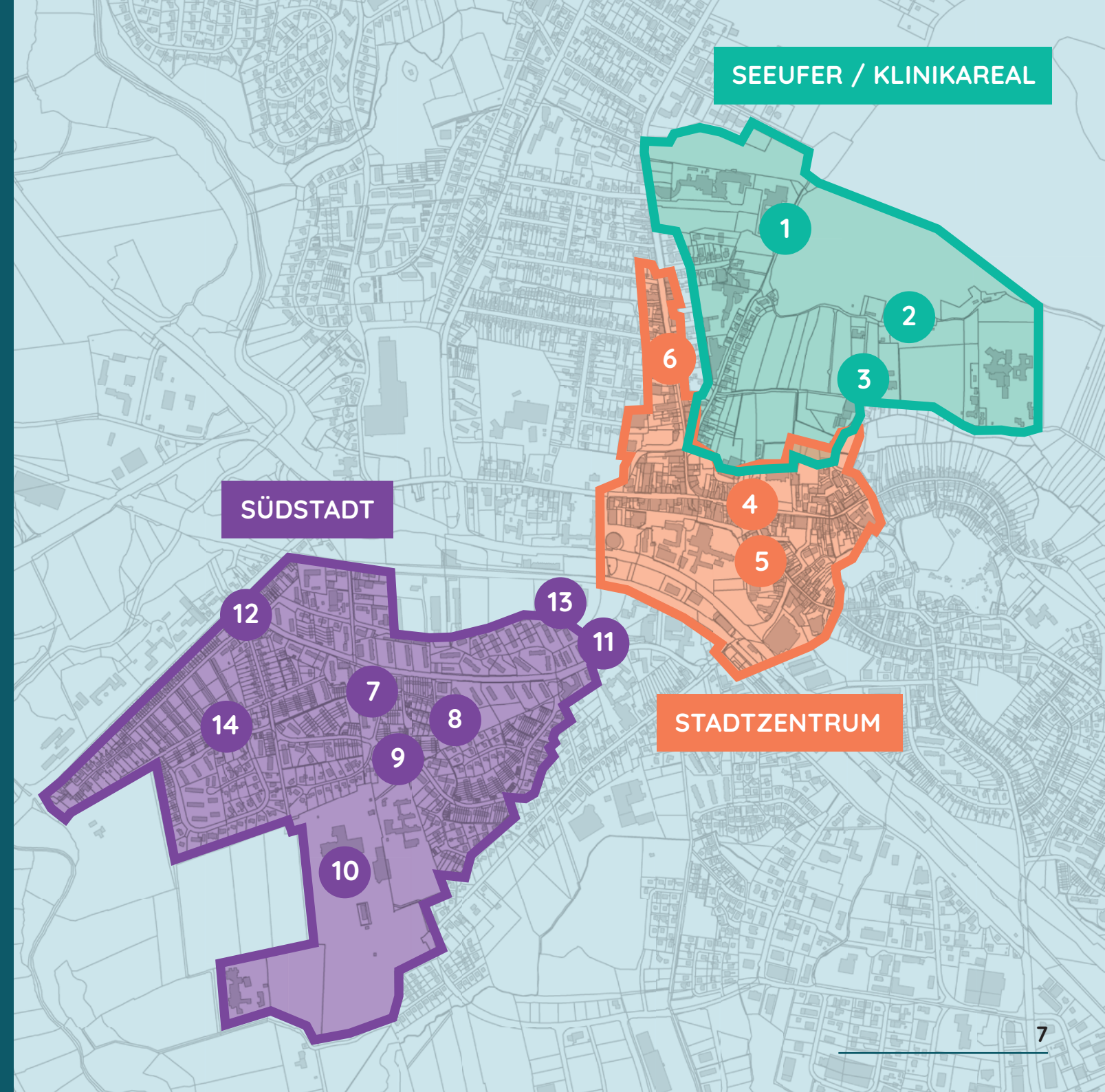
STADTZENTRUM

- 4 Neugestaltung Marktplatz
- 5 WortOrt_Stadtinfo-Haus Bad Segeberg
- 6 Verkehrs- und Nutzungskonzept Kurhausstraße

SÜDSTADT

- 7 Soziale Stadt Südstadt (Gesamtmaßnahme)
- 8 Südstadtpark
- 9 Familienzentrum Südstadt
- 10 Neugestaltung Schulhof Schule am Burgfeld
- 11 Sanierung Hallenbad
- 12 Neugestaltung „WestTor“
- 13 Barrierefreie Südstadt / Unterführung Am Landratspark
- 14 Energetisches Quartierskonzept „Südstadt“

FÖRDER PROJEKTE





SEEUFER KLINIKAREAL

1

NEUGESTALTUNG DER SEEPROMENADE BAD SEGEBERG

Die neue Seepromenade am Großen Segeberger See löste die in die Jahre gekommene Promenade aus den 1960er-Jahren ab. Sie lädt mit verschiedenen Stegen, der schwimmenden Kneippanlage, dem Schärengarten und der Waldbühne zum Flanieren, Erholen, Entspannen, Kommunizieren, Aktivsein, Spielen und Verweilen ein. Verfolgt wurde bei der Planung der Gedanke „am Wasser, im Wasser und auf dem Wasser“; die unterschiedlichen Gestaltungselemente spiegeln dies wider.



Die Bauarbeiten begannen Anfang August 2013. Nach der rund einjährigen Bauzeit wurde die neue Seepromenade im September 2014 feierlich eröffnet. Seither ist die Seepromenade mit ihren attraktiven Aufenthaltsbereichen bei den BewohnerInnen und BesucherInnen der Stadt Bad Segeberg

sehr beliebt. Zu allen Jahreszeiten wird sie durchgehend stark frequentiert. Hinweisschilder in der Innenstadt weisen auch auswärtigen Gästen den Weg. Im Januar 2016 eröffnete das Café Goldmarie in direkter Nachbarschaft und bereichert das Angebot am Großen Segeberger See. Besonders in den Sommermonaten finden an der Seepromenade verschiedene Feste und Veranstaltungen statt.

KOSTEN

rund 2,3 Mio. €

PLANUNG

Brien Wessels Werning, Lübeck

UMSETZUNG

2013 - 2014

FÖRDERPROGRAMME

Zukunftsprogramm Wirtschaft mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) / Förderfonds Nord / Gesundheitsfonds

NEUE STEGANLAGE – BADEANSTALT AM GROSSEN SEGEBERGER SEE

Mit dem Bau der neuen Steganlage wurde 2022 die Badeanstalt am Großen Segeberger See – als ein wichtiges touristisches Ziel in Bad Segeberg – deutlich aufgewertet. Die ehemalige Steganlage war nicht mehr tragfähig und musste vor Jahren zurückgebaut werden. In den letzten Jahren befand sich das Außengelände in keinem attraktiven Zustand und lud nicht zum Baden ein. Heute verbindet der neue Steg wieder das Ufer der Badeanstalt mit der vorhandenen Sprungturmplattform, die ebenfalls „aufgefrischt“ wurde. Außerdem hat die Stadt Bad Segeberg das Außen-

gelände – in intensiver Abstimmung mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung – barrierefrei ausgestattet. Entstanden sind zwei barrierefreie Parkplätze unmittelbar vor dem Gebäude, eine neue Wegeverbindung mit taktilem Leitsystem und optimiertem Gefälle sowie eine Außendusche.



Um die Maßnahme abzurunden, ist im Bereich der neuen Steganlage zusätzlich noch eine barrierefreie Badestelle geplant; diese wird voraussichtlich 2024 realisiert.

DATEN & FAKTEN

- KOSTEN**
rund 180.000,00 €
- PLANUNG**
Planung & Moderation, Hamburg
- UMSETZUNG**
2022
- FÖRDERPROGRAMME**
Förderung von Investitionen in Kommunen (Kreis Segeberg)

NEUER KIOSK – MINIGOLFANLAGE BAD SEGEBERG

Bad Segeberg ist bekannt für seine touristischen Orte, zu denen ganz besonders der Große Segeberger See zählt. Neben der neuen Seepromenade, gastronomischen Angeboten, verschiedenen Wassersportangeboten und der im Jahr 2022 umgestalteten Badeanstalt mit neuer Steganlage,

ist auch die benachbarte Minigolfanlage ein Magnet für BewohnerInnen und BesucherInnen Bad Segebbergs. Auf dem Gelände der Minigolfanlage entsteht ein attraktiver Kiosk mit Mini-golf-Ausgabebereich, Außenterrasse und einem barrierefreien WC. Eine neue Zuwegung und Fahrradabstellmöglichkeiten runden das Umfeld an dem neuen Gebäude ab. Auch die Aufwertung der Wegeflächen im Bereich der Minigolfbahnen machen die beliebte Freizeitfläche – soweit möglich – barrierefrei nutzbar.



- KOSTEN**
ca. 150.000,00 €
- PLANUNG**
Achim Kölbel, Groß Rönau
Planung & Moderation, Hamburg
- UMSETZUNG**
2023 - 2024
- FÖRDERPROGRAMME**
Förderung von Investitionen in Kommunen (Kreis Segeberg)

DATEN & FAKTEN



STADT ZENTRUM

4

NEUGESTALTUNG MARKTPLATZ

Der Marktplatz der Stadt Bad Segeberg ist eingebettet in die historische Altstadt Bad Segebergs. In der unmittelbaren Umgebung befinden sich beispielsweise die Kirche St. Marien, das Rehderhaus und die Dahlmannschule.



Mit der Neugestaltung des Marktplatzes wurde eine barrierefreie Oberfläche geschaffen, die Zonen vor den Geschäften und Gastronomiebetrieben wurden großzügiger gestaltet und mit Sitzmöglichkeiten und Fahrradständern versehen. Dem zweimal in der Woche stattfindenden Markt wurde durch eine optimierte Aufstellung und (teil-

weise versenkbare) Versorgungspoller ein neues, attraktives und barrierefreies Erscheinungsbild gegeben.

Es entstanden multifunktionale Nutzungszonen – auch für besondere Feste und Events in „Bad Segebergs lebendiger Mitte“ – die für die Stadt Bad Segeberg ein Mehr an Barrierefreiheit und eine Aufwertung des historischen Ensembles bedeutet.

KOSTEN

rund 1,1 Mio. €

PLANUNG

Munder + Erzepky, Hamburg

UMSETZUNG

2021 - 2022

FÖRDERPROGRAMME

Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

DATEN & FAKTEN

WortOrt_STADTINFO-HAUS BAD SEGEBERG

Das Projekt WortOrt_Stadtinfo-Haus Bad Segeberg wurde von der Stadt Bad Segeberg entwickelt, um einen Ort des Wortes, der Sprachen und der Kommunikation entstehen zu lassen. Mit der Sanierung und Erweiterung des Gebäude-Ensembles Oldesloer Straße 20 in der Bad Segeberger Innenstadt ist die Verknüpfung, Ergänzung und Abrundung vorhandenen Nutzungen erreicht worden. Der WortOrt beherbergt die Stadtbücherei, das Stadtarchiv, die Tourist-Info, eine Kindertagesstätte, eine Frauenberatungsstelle und Büroflächen.

Im WortOrt gibt es vielfältige Informationen für Angebote und Aktionen in und um Bad Segeberg. Durch den Neubau am Seminarweg, der einen oft bespielten Veranstaltungsraum – das sogenannte Gartenzimmer – und einen zusätzlichen barrierefreien Eingang aufnimmt, dem neu gestalteten Foyer im Altbau und dem grünen Innenhof bekam der WortOrt auch baulich ein ganz neues Gesicht.



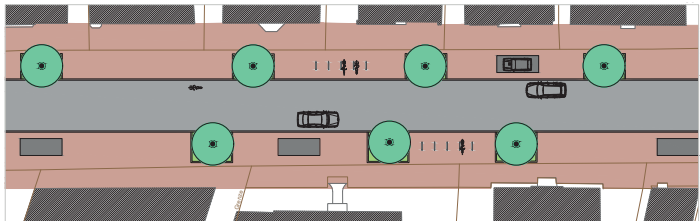
Die Umbaumaßnahme hat aus dem alten Gebäudebestand ein attraktives Stadtinfo-Haus gemacht. Die Stadtbücherei hat sich zudem zu einem sogenannten „Dritten Ort“ – einem Ort, der das Zusammentreffen von Menschen und die Begegnung mit Kunst und Kultur fördert – entwickelt.

5

6

VERKEHRS- UND NUTZUNGSKONZEPT KURHAUSSTRASSE

Mit einer intensiven Beteiligung verschiedener Nutzergruppen wurde in drei Werkstätten an einem Konzept gearbeitet, das eine Grundlage für die zukünftige Entwicklung und den Ausbau bzw. Umbau der Kurhausstraße bildet. Dazu gehört es, den Straßenraum attraktiver zu gestalten, die Verkehrssituation für alle VerkehrsteilnehmerInnen, insbesondere auch für den Fuß- und Radverkehr, deutlich zu verbessern und eine gestalterische Aufwertung zu erreichen.



Bei der Gestaltung der Kurhausstraße ist die Barrierefreiheit ein ebenso wichtiger Punkt. Dabei geht es beispielsweise um eine bessere Orientierung und ungefährliche Querungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. Langfristig soll die Umgestaltung der Kurhausstraße auch dazu beitragen, vorhandene Ladenleerstände zu be-

leben und durch die Außengastronomie der Cafés und Restaurants einen attraktiven Außenraum zu schaffen. Die Segeberger Kliniken und die angrenzenden Gesundheitseinrichtungen sollen zukünftig besser an die Bad Segeberger Innenstadt angebunden werden. Von einer engen Verzahnung der Kurhausstraße mit der Bad Segeberger Innenstadt profitieren die Stadt und das Umland.

KOSTEN

ca. 200.000,00 €

KONZEPTENTWICKLUNG

Architektur+Stadtplanung, Hamburg/
Gosch+Priewe, Bad Oldesloe

UMSETZUNG

2021 - 2023

FÖRDERPROGRAMME

Programm zur Förderung der Innenstadtentwicklung und der Stadt- und Ortszentren (Innenstadtprogramm)

KOSTEN

rund. 2,3 Mio €

PLANUNG

Mißfeldt Kraß, Lübeck

UMSETZUNG

2017 - 2018

FÖRDERPROGRAMME

Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur



SÜDSTADT

7

SOZIALE STADT SÜDSTADT (GESAMTMASSNAHME)

Die Südstadt wurde in das Städtebauförderprogramm Soziale Stadt des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein aufgenommen. Ziel der „Sozialen Stadt“ ist es, bauliche Verbesserungen zu schaffen, Aktivitäten im Stadtteil zu fördern und die wirtschaftliche Situation zu verbessern. Dabei dient das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (IEK) als „Drehbuch“ für die Stadtteilentwicklung. Seit 2014 wird die Südstadt durch ein professionelles Quartiersmanagement begleitet. In einem Stadtteilbüro findet eine wöchentliche Sprechstunde statt, in der BewohnerInnen und VertreterInnen von Einrichtungen und Institutionen sich über das Programm Soziale Stadt informieren und ihre Fragen und Ideen zur Stadtteilentwicklung einbringen können. Auch die mehrmals im Jahr erscheinende Stadtteilzeitung informiert die

Südstädter über die Entwicklungen im Stadtteil. Darüber hinaus wurde der Stadtteilbeirat Südstadt gegründet, hier diskutieren die engagierten Mitglieder fünf- bis sechsmal im Jahr die geplanten Maßnahmen, aktuelle Themen und entscheiden über die Vergabe von Mitteln aus dem Verfügungsfonds. Dieser Fonds fördert unbürokratisch kleinere Projekten für und in der Südstadt mit bis zu 20.000,00 € jährlich. Viele Projekte wurden bereits umgesetzt und erfreuen sich großer Beliebtheit.



KOSTEN

ca. 1,8 Mio. €

VORBEREITUNG

P4 Planungsgesellschaft mbH, Berlin/
Drees&Sommer, Hamburg

UMSETZUNG

2011 - 2025

FÖRDERPROGRAMME

Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“



8

Mit der Umgestaltung des zentralen Spielplatzes in der Südstadt zu einer Parkanlage für alle Generationen wurde 2017 die erste Maßnahme im Programm Soziale Stadt realisiert. Vorangegangen war eine intensive Bürgerbeteiligung. Der Park wurde umgebaut und erhielt neue Wege und neue Querverbindungen. Der südliche Weg hat ergänzend eine Beleuchtung erhalten, damit ist der Park ebenfalls am Abend begehbar.

Sitzgelegenheiten, teilweise überdacht mit Schirmen und mit Rücken- und Armlehnen, wurden ebenso wie Spielbereiche für verschiedene Alters-



SÜDSTADTPARK

gruppen geschaffen. Eine sogenannte „Erwachsenenschaukel“ und ein Multifunktionsspielfeld ergänzen heute das Angebot im Park. Zusätzlich gepflanzte Bäume und eine Mischung bunter Blumenzwiebeln zeigen ihre Blüten. Die bisher versteckten Parkeingänge sind durch die Anordnung von Stelen deutlich sichtbar geworden. Die Stelen wurden von den SchülerInnen des Berufsbildungszentrums Bad Segeberg gestaltet. Der Park ist inzwischen im gesamten Stadtgebiet als „Südstadtpark“ bekannt.

KOSTEN

rund 440.000,00 €

PLANUNG

EGL Entwicklung und Gestaltung von Landschaft, Hamburg

UMSETZUNG

2016 - 2017

FÖRDERPROGRAMME

Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“

DATEN & FAKTEN

FAMILIENZENTRUM SÜDSTADT

Im Rahmen der Sozialen Stadt wurde 2018 das Familienzentrum in der Südstadt errichtet. An den Baukosten hat sich die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Segeberg mit 20 Prozent beteiligt. Das Familienzentrum wird von der Kirchengemeinde auf eigene Kosten betrieben. Zur Koordination und Begleitung der vielfältigen Angebote im Familienzentrum wurde eigens eine Stelle eingerichtet.

Im Familienzentrum erhalten SüdstädterInnen Beratung und Unterstützung bei der Erledigung von Alltagsaufgaben, aber auch bei anderen

Sorgen und Nöten. Das große Angebot vom gemeinsamen Frühstück, Vorträgen, Treffen und Aktionen bis hin zu Beratungsangeboten erreicht viele Menschen, unabhängig von Herkunft, Nationalität, Alter oder Religion.



Auch die gute Netzwerkarbeit, die von dem Familienzentrum ausgeht, verbindet die SüdstädterInnen miteinander. Einmal wöchentlich findet in den Räumlichkeiten des Familienzentrums auch die Sprechstunde des Quartiersmanagements Südstadt statt und der Südstadtbeirat – als fester Bestandteil des Förderprogramms Soziale Stadt – tagt hier regelmäßig.

9

10

NEUGESTALTUNG SCHULHOF SCHULE AM BURGELD

Das Schulgelände aus dem 1970er-Jahren mit einer Gesamtfläche von rund 36.000 Quadratmetern und einem hohen Anteil versiegelter Fläche wurde komplett neugestaltet. Es entstanden beispielsweise Spielzonen für unterschiedliche Altersgruppen, Rückzugsorte und Naturräume, attraktive Aufenthaltsbereiche und ein „Forum“ für Angebote im Freien.



Außerdem wurden der Eingangsbereich aufgewertet und neue Parkplätze und Fahrradunterstellmöglichkeiten geschaffen. Die Barrierefreiheit spielte bei der Umgestaltung eine große Rolle.

Nach Fertigstellung des Schulgeländes zeigt sich der Schulstandort als zeitgemäße Bildungs- und Begegnungsstätte – als Ort der sozialen Integration – mit attraktiven Bewegungsangeboten, Kommunikations- und Ruhezonen. Es können nun Methoden zum lebendigen Lernen umgesetzt werden. Damit kommt die Schule am Burgfeld den Bedürfnissen der SchülerInnen nach Bewegung, Sicherheit und auch Ruhe entgegen.

DATEN & FAKTEN

KOSTEN

rund 285.000,00 €

PLANUNG

Achim Kölbel, Groß Rönau

UMSETZUNG

2017 - 2018

FÖRDERPROGRAMME

Städtebauförderprogramm
„Soziale Stadt“

DATEN & FAKTEN

KOSTEN

ca. 2,5 Mio €

PLANUNG

grabner huber lipp, Hamburg

UMSETZUNG

2021 - 2023

FÖRDERPROGRAMME

Investitionspakt Soziale Integration
im Quartier

SANIERUNG HALLENBAD

Das Bad Segeberger Hallenbad ist eine wichtige Infrastruktureinrichtung für die Stadt und das Umland. Das Bad aus den 1960er-Jahren wies aufgrund seines Alters und der hohen Nutzungsintensität trotz regelmäßiger Bauunterhaltungsarbeiten einen extrem hohen Sanierungsbedarf auf. Um den Bäderbetrieb zu sichern und zukunftsfähig aufzustellen, entschied die Stadtvertretung der Stadt Bad Segeberg, das Hallenbad zu sanieren. Die Baumaßnahme begann mit dem Abbruch und Rückbau wesentlicher Bauteile, beispielsweise der Becken, der Umkleidebereiche und des Daches.

Hier war ebenfalls eine umfangreiche Schadstoffsanierung erforderlich. Anschließend begann der Aufbau des „neuen“ Hallenbades, beginnend mit dem Bau neuer Becken.



Die Sanierung umfasst außerdem auch die Erneuerung der Dächer, die energetische Ertüchtigung der Gebäudehülle und selbstverständlich eine moderne technische und barrierefreie Ausstattung. Die Nebenräume, Umkleidebereiche, Personalräume usw. werden an die heutigen Anforderungen angepasst und auch das Außengelände wird neu gestaltet. Die Eröffnung des neu sanierten Hallenbades wird mit großer Vorfreude von den unterschiedlichen Nutzergruppen erwartet.

11

12

NEUGESTALTUNG „WestTor“

Mit dem neuen Platz an der Kreuzung Theodor-Sturm-Straße/ Hamburger Straße – dem sogenannten WestTor – haben die BewohnerInnen der Südstadt eine attraktive Aufenthaltsfläche erhalten. Außerdem wird durch die Gestaltung der westliche „Eingang“ in die Südstadt markiert. Ein einheitlicher Belag aus dunklem Klinkerpflaster wirkt wie ein großzügiger „Teppich“ und bezieht auch den Gehweg auf der Ostseite der Theodor-Sturm-Straße mit ein. Die zentrale Stufenanlage gliedert den neuen Platz und lädt ein, hier ein wenig zu verweilen.

gruppe macht durch Bodenstrahler auf sich aufmerksam und hebt in den Abendstunden den Eingangsbereich zur Südstadt hervor. Hier findet auch die von den SchülerInnen des Berufsbildungszentrums Bad Segeberg gestaltete Stele ihren Platz.

An der Ostlandstraße entstehen fünf Parkplätze, einer davon für Menschen mit Behinderung. Eine gute Rad- und Fußwegverbindung von der Hamburger Straße in die Südstadt hinein wurde außerdem bei der Planung mitgedacht.



Eine Pflanzinsel mit Stauden und Gräsern grenzt den Platz zur Hamburger Straße ab. Die Baum-

KOSTEN
ca. 960.000,00 €

PLANUNG
G2 Landschaft, Hamburg

UMSETZUNG
2022 - 2023

FÖRDERPROGRAMME
Städtebauförderprogramm
„Soziale Stadt“

DATEN & FAKTEN

KOSTEN
ca. 11,5 Mio. €

PLANUNG
av-a Anderhalten Architekten, Berlin

UMSETZUNG
2021 - 2024

FÖRDERPROGRAMME
Investitionspakt Soziale Integration
im Quartier

DATEN & FAKTEN

BARRIEREFREIE SÜDSTADT UND UNTERFÜHRUNG AM LANDRATSPARK

13

Die Maßnahme baut Barrieren auf Straßen, Wegen und Plätzen im öffentlichen Raum in der Südstadt ab. Dabei handelt es sich bspw. um die Pflasterung barrierefreier Fußwege, sichere und kurze Querungen an großen Straßenkreuzungen oder die Erstellung barrierefreier Parkplätze. Um notwendige bauliche Maßnahmen im Stadtteil zu erfassen, wurde mit der Beteiligung von Menschen mit Behinderung das Konzept „Barrierefreiheit in der Südstadt“ erstellt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Straße Am Landratspark, die von

der Bad Segeberger Innenstadt in die Südstadt führt. Hier wird auch die Unterführung aufgewertet. Ähnlich wie das WestTor, bildet sie den nördlichen „Eingang“ in die Südstadt. Die Unterführung wird derzeit als sogenannter Angstraum wahrgenommen, der besonders in den Abendstunden nicht gerne von FußgängerInnen und RadfahrerInnen genutzt wird. Durch Beleuchtung und eine künstlerische Gestaltung wird die Situation verbessert.

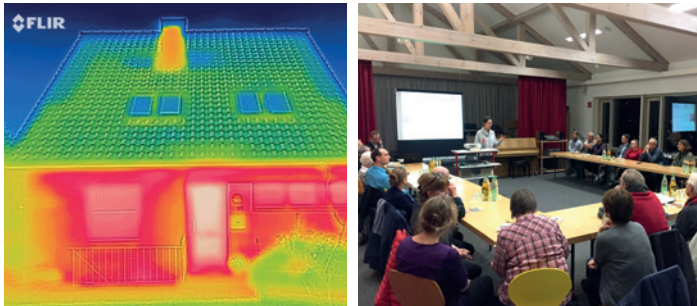


Die Fußwege werden aufgrund des starken Gefälles mit Podesten ausgestattet. Das sind kleine Nischen, die mit Pflanzen und Sitzgelegenheiten gestaltet werden. Hier können sich mobilitätseingeschränkte und ältere Personen ausruhen. Außerdem wird auch die unübersichtliche Situation für den Radverkehr deutlich verbessert. Ein schön gestalteter Eingang in den Stadtteil trägt auch zur Imageverbesserung der Südstadt bei.

14

ENERGETISCHES QUARTIERSKONZEPT SÜDSTADT

In Deutschland entfallen ein Drittel der CO₂-Emissionen auf den Wärmesektor. Somit ist eine Verringerung des Wärmeverbrauchs unabdingbar für das Erreichen der Klimaschutzziele. Für die Südstadt wurde 2017/2018 das „Energetische Quartierskonzept“ erarbeitet.



Dieses enthält Mustersanierungskonzepte für verschiedene Gebäudetypen in der Südstadt, um auf das möglichen Energieeinsparpotenzial durch energetische Maßnahmen an privaten und öffentlichen Gebäuden hinzuweisen. Außerdem fanden u.a. für die Theodor-Strom-Schule, die Franz-Claudius-Schule, die Schule am Burgfeld und die Familienbildungsstätte Einzelbetrachtungen statt, die in Modernisierungskonzepten mündeten. Untersucht wurde auch eine nachhaltige Energieversorgung

im Stadtteil, beispielsweise durch Abwärme oder Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen. Im Anschluss hat die Stadt Bad Segeberg das „Sanierungsmanagement Südstadt“ beauftragt. Geplant wurde beispielsweise eine zukunftsfähige Wärmeversorgung für die Schulen in der Südstadt, die in den folgenden Jahren umgesetzt werden soll. Außerdem gab es Informationsveranstaltungen für interessierte EigentümerInnen und MieterInnen zu den Themen Photovoltaik, Balkonsolaranlagen, Gebäudesanierung und Wärmepumpen.

DATEN & FAKTEN

KOSTEN

ca. 1,3 Mio. €

PLANUNG

Gosch und Priewe, Bad Oldesloe
burkhard wand - lichtplanung., Hamburg

UMSETZUNG

2023 - 2025

FÖRDERPROGRAMME

Städtebauförderprogramm
„Soziale Stadt“

DATEN & FAKTEN

KOSTEN

rund 266.000,00 €

PLANUNG

ZEBAU Zentrum / Averdung Ingenieure & Berater, Hamburg

UMSETZUNG

2017 - 2022

FÖRDERPROGRAMME

KfW-Programm 432 „Energetische Stadt-
sanierung“ und Wohnraumförderung in SH

MONITORING FÜR DIE STADT BAD SEGEBERG

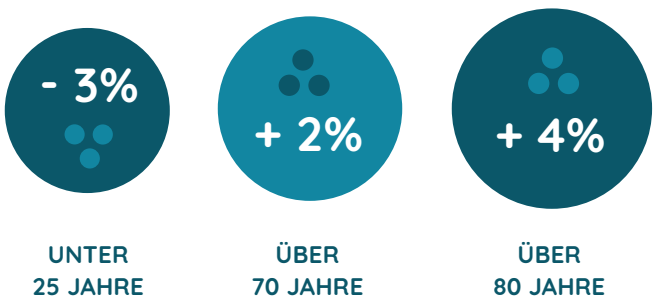
Seit Fertigstellung des ISEK erfolgt alle zwei Jahre eine Datenerhebung, das sogenannte Monitoring.

Hierdurch hat die Stadt Bad Segeberg zwischenzeitlich interessante Erkenntnisse vorliegen, beispielsweise:

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG



ALTERSGRUPPEN (VERÄNDERUNG 2023 ZU 2000)



BESCHÄFTIGTENSTRUKTUR



GENEHMIGTE KITAPLÄTZE



WIE GEHT ES WEITER?

Die Bilanz der auf den vorhergehenden Seiten vorgestellten Projekte und Maßnahmen macht deutlich, dass mit dem ISEK die Stadtentwicklung Bad Segebergs positiv vorangetrieben wurde. Insbesondere die Innenstadt, das Seeufer und die Südstadt wurden durch die neu gestalteten öffentlichen Bereiche erheblich aufgewertet und gestärkt. Die Besucherzahlen zeigen die große Akzeptanz in der Bevölkerung.

Viele der 80 Maßnahmen des ISEK wurden weitgehend bearbeitet und umgesetzt. Die Fertigstellung der begonnenen Maßnahmen, wie beispielsweise die „Sanierung des Hallenbades“, „Barrierefreie Südstadt“ und „Unterführung Am Landratspark“ wird selbstverständlich weiter vorangetrieben. Somit stehen Bad Segeberg noch einige Eröffnungsfeierlichkeiten in den kommenden Jahren bevor.

Jetzt ist es an der Zeit, neue Leitziele und Handlungsfelder für die Stadtentwicklung der kommenden 10 bis 15 Jahre zu erarbeiten. Aus diesem Grund betrachtet die Stadt Bad Segeberg das ISEK 2010 als abgeschlossen und steigt aktiv in den Prozess für das neue ISEK 2025 ein. Hierzu wird es in den kommenden Jahren wieder eine intensive Beteiligung geben, damit verschiedene Sichtweisen in die zukünftige Stadtentwicklung einfließen.

IMPRESSUM

Stadt Bad Segeberg

Der Bürgermeister
Lübecker Straße 9
23795 Bad Segeberg

Redaktion

Ute Heldt Leal, Antje Langenthal

Gestaltung

agenturhoch³ - arentz förster OHG
Agentur für Marketing, Werbung und PR
An der Untertrave 17
23552 Lübeck

Druck

dieUmweltDruckerei GmbH
klimaneutral gedruckt auf 100 % Recycling Papier

Auflage

500 Stück

Stand: Mai 2023

Bildnachweise

- Stadt Bad Segeberg
- Architekturbüro Kölbel
- Mißfeldt Kraß Architekten BDA
- GSP Gosch & Priewe Ingenieurgesellschaft mbH
- Lichtbildnerei Kerstin Hagge
- comtact Gesellschaft für Dienstleistungen, Infrastruktur und Bauten mbH
- Bild Seite 22: av-a Veauthier Architekten GmbH, lizenziert unter CC BY-ND 4.0, lizenziert unter CC BY-ND 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/deed.de> und <https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/legalcode.de>
- G2 Landschaft
- burkhard wand - lichtplanung.
- ZEBAU Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH